

## Impressum

Redaktion: Quartierverein Seebach  
Telefon 044 303 10 09  
GWA Zürich Nord  
Schwamendingenstr. 41  
8050 Zürich  
Telefon 044 318 82 03  
Fax 044 318 82 04  
seebachernews@gmx.ch

Produktion: thazit Kommunikation, Basel  
Druck: Zindel Druck, Zürich

Auflage: 10 000 Exemplare

## Die SBB wollen vor Lärm schützen. Tun sie es auch?

Nachdem die ersten Lärmschutzbauten fertiggestellt sind, beurteilen Anwohnerinnen den Effekt der Schutzwände. Seite 2

## Liebe Leserin, lieber Leser



Wenn in den Medien von Seebach die Rede ist, geht es meist um die rege Bautätigkeit oder den überlasteten Nordring.

In diesen Diskussionen geht aber oft vergessen, dass unsere Erholungsräume nicht mehr wachsen können. Die einzige Möglichkeit besteht darin, mit den Frei- und Erholungsräumen sorgsam umzugehen und die Nutzung zu optimieren. Darüber machen sich SpezialistInnen bei Bund, Kanton und Stadt intensiv Gedanken. Die aktuelle Ausgabe der *Seebacher News* beleuchtet diese Themen ebenfalls. Dabei sollen nicht nur die Planenden zu Wort kommen, wichtig sind immer auch die Erfahrungen, das Wissen und die Anliegen der Praktiker.

Ebenfalls nicht unbeschränkt verfügbar sind historische Erinnerungstücke, wie sie Ortsmuseen präsentieren. Genau zu diesem Problem bittet Sie der Quartierverein um Ihre Mithilfe.

In der Adventszeit wird im Quartier wieder ein immenser ehrenamtlicher Einsatz geleistet. Wir möchten es aber nicht unterlassen, auch denen für ihr Engagement zu danken, die wir an dieser Stelle nicht mit einem Beitrag erwähnen konnten.

Ich wünsche Ihnen einen möglichst nebelfreien November und in der Adventszeit viele Gelegenheiten zu Besinnung und Ruhe.

Peter F. Biemann  
Präsident Quartierverein Seebach

## Wie viel Nutzung verträgt der Wald? Und welche?

Interview mit Arthur Meier, Präsident der Seebacher Holzkorporation, über den Wald und den Nutzen von Konzepten. Seite 2

## Zeitzeugnisse und Zeitzeugen gesucht

Die Arbeitsgruppe «Ortsmuseum» des Quartiervereins kümmert sich um die Spuren der Seebacher Vergangenheit. Seite 3

## Original Seebacher St. Nikolaus-Truppe

Alle Jahre wieder besuchen die Seebacher Samichläuse mit ihren Schmutzli Familien. Den «Lohn» verschenken sie. Seite 4

# Von Mainz bis Seebach ist Fasnacht angesagt

Noch in den 1960er Jahren pflegte Oerlikon ein reges Fasnachtstreiben. Dann wurde es ruhig um die schönste Zeit des Jahres. Anita und Kurt Graf wollen Traditionen wiederbeleben – und haben dafür eigens die «Böggezunft Züri-Nord» (mit)gegründet.

Am 11.11. um 11 Uhr 11, wird nicht etwa der Winter, sondern die bunteste Jahreszeit eingeläutet. Das gilt insbesondere für Kurt und Anita Graf, Zunftmeister und Zunftschreiberin der «Böggezunft Züri-Nord». Wer die Zünfter live erleben möchte, trifft sie zum Fasnachtsauftritt jetzt auf dem Märtplatz in Oerlikon.

«Als vor gut vier Jahren absehbar war, dass die Fasnachtsvereinigung, in der wir Mitglieder waren, künftig nicht mehr so aktiv sein wird, haben wir uns entschlossen, selber etwas auf die Beine zu stellen.» Und so wurde die «Böggezunft Züri-Nord» als Fasnachtsgesellschaft für Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach gegründet.

Gemeinsam mit «Zürich Karneval» leisten die Grafts und ihre Zunft viel für das Zürcher Fasnachtsgeschehen. So pflegen sie den Kontakt zu andern Guggen und laden sie an ihre Anlässe ein.

### Fasnacht braucht viel Zeit und viele helfende Hände

Die Grafts sind mit Herzblut dabei und investieren ein rechtes Freizeitbudget. «Wir sind zum Beispiel auch beim Märtplatz-Fest sehr aktiv: das Zelt aufstellen, das Betreiben des Beizlis – die ganze Arbeit für die effektive Fasnachtszeit wie Mittelbeschaffung, Höcks bedeuten nebst den Grossanlässen zusätzliches Engagement.»

Gut, dass Anita und Kurt Graf in der 63-köpfigen Zunft auf rund 15 weitere «Krampferinnen» und



«Krampfer» zählen können. Die Begeisterung der beiden ist ansteckend. «Wir möchten den Leuten etwas geben», sagt Kurt Graf, «sie einladen, eine Zeit zu entdecken, in der man sich frei bewegen kann, in der man in Klamotten herumspaziert, wies einem passt, in der Musik, geselliges Beisammensein und Kreativität im Zentrum stehen.» Viel von dem also, was nicht mehr als selbstverständlich erlebt werden könne.

Bedauerlicherweise sei «spürbar, dass nicht mehr so schnell jüngere Leute nachrücken», sagen die Grafts. Darum lädt die «Böggezunft Züri-Nord» auch Schulklassen ein, am Umzug mitzuwirken. «Uns ist es wichtig, dass ursprüngliche Bräuche und Traditionen

nicht verloren gehen.» Noch in den 1960er Jahren sei Fasnacht in Oerlikon sehr präsent gewesen. Nun merke man, wie gerade die älteren Leute ob dem auferstandenen fröhlichen Treiben wieder «erwachten».

Und wie bringt man sich ins richtige Fasnachtsfieber? «Ganz einfach», lachen die Grafts: «Aufbrechen am 11. 11. um 11 Uhr 11 und auf den Märtplatz kommen – und den grossen Umzug zur schönsten Jahreszeit nicht verpassen!» B.W.

\*Anlässe der «Böggezunft Züri-Nord»:  
11.11., 11 Uhr 11: Fasnachtsöffnung auf dem Märtplatz Oerlikon.  
28.02.2009, 14.05 Uhr: Fasnachtsumzug mit Start bei der offenen Rennbahn Oerlikon. 20.05 Uhr: Abendprogramm im Restaurant «Landhus»  
\* Wer mehr Infos will, kann ein E-Mail schicken an: grafak@bluewin.ch